

**II-3896 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/84-Par1/91

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 WIEN

Wien, 22. November 1991

B M
W F

MINORITENPLATZ 5
A-1014 WIEN

TELEFON
(0222) 531 20-0

DVR 0000 175

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1616/J-NR/91, betreffend Studienversuch der Haushalts- und Ernährungswissenschaft, die die Abg. Klara MOTTER und Genossen am 24. September 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1599 IAB
1991 -11- 22
zu 1616 1J

1. Wird der Studienversuch "Ernährungswissenschaften" in den regulären Studienbetrieb nach dem Zeitplan Wintersemester 1993/94 überführt werden?

Antwort:

Der Studienversuch Ernährungswissenschaften wurde vorerst ab dem Wintersemester 1989/90 für die Dauer von neun Semestern eingerichtet. Ob eine Verlängerung erfolgen wird, kann derzeit noch nicht beantwortet werden, da hierzu eine Bedarfsanalyse mit genauer Untersuchung über die Bewährung dieses Studienversuches stattzufinden hat.

2. Gibt es Pläne im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, das Studium der Haushalts- und Ernährungswissenschaften neben der Universität Wien auch an anderen Universitäten in Österreich anzubieten?

Antwort:

An der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien wird derzeit der Studienversuch Ernährungswissenschaften durchgeführt, ferner ist das Studium "Haushalts- und Ernährungswissenschaften (Lehramt an höheren Schulen)" an dieser Fakultät eingerichtet.

- 2 -

Der Interdisziplinarität dieser Wissenschaftsbereiche entsprechend sind selbstverständlich auch die Lehrangebote anderer Universitäten, wie der Technischen Universität Wien oder der Universität für Bodenkultur mitzubenützen.

3. Welche konkrete Vorgangsweise wird das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wählen, um die Forschungs- und Studiensituation im Institut für Haushalts- und Ernährungswissenschaften zu verbessern?

Antwort:

- a) Seit dem Dienstantritt von Ordentlichen Universitätsprofessor Dr. Ibrahim Elmadfa mit 1. Mai 1990 wurden dem Institut für Haushalts- und Ernährungswissenschaften außerordentliche Dotationen für Geräteausstattung und für Einrichtung im Gesamtbetrag von S 4,109.700,-- zur Verfügung gestellt; davon waren S 230.000,-- im September 1991 antragsgemäß für Verbrauchsmaterial für die Durchführung von Übungen im Wintersemester 1991/92 gewidmet. Daraus ergibt sich, daß seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Forschungs- und Studiensituation im Institut für Haushalts- und Ernährungswissenschaften gesetzt wurden.
- b) Das Institut für Haushalts- und Ernährungswissenschaften wird im Sommer 1994 in die neuen Institutsräume des Universitätszentrums Althanstraße II (UZA II) übersiedeln, wodurch sich eine bedeutende räumliche Verbesserung ergeben wird. Zwischenzeitig wurde in 1090 Wien, Spitalgasse, eine Wohnung für Verwaltung und Bibliothek des Instituts eingerichtet.

Der Bundesminister:

